NIEDERSCHRIFT

Gremium	Ortsbeirat des Stadtteils Ossenheim
Sitzungsnummer	OB Oss/005/21-26
Sitzungsdatum	Donnerstag, den 27.01.2022
Sitzungsbeginn	20:00 Uhr
Sitzungsende	22:05 Uhr
Ort	Bürgerhaus Ossenheim, Florstädter Straße 3, 61169 Friedberg (Hessen)

Teilnehmerliste

Vorsitzender

Herr Peter Haas

Mitglieder des Ortsbeirates Ossenheim

Frau Dr. Regina Bechstein-Walther
Frau Dr. Sandra Berger
Frau Ursula Bröker
Frau Anke Bunke
Herr Christoph Haub
Frau Bahareh Hübschmann
Herr Frank Litzinger
Herr Dr. Stefan Nawrath

Schriftführerin

Frau Simone Hahn-Wiltschek

Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung

Herr Dr. Klaus-Dieter Rack
Herr Erich Wagner

Mitglieder des Magistrates

Herr Bürgermeister Dirk Antkowiak
Herr Stadtrat Karl Moch

Gäste

Herr Sascha Hanisch
Herr Ingo Wißmer

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

TOP	DS-Nr.	Titel
1		Begrüßung
2		Austausch mit dem Bürgermeister/Sachstand Bürgerhaus Ossenheim
3		Austausch mit dem Wehrführer/Freiwillige Feuerwehr Ossenheim
4		Genehmigung der Niederschrift über die 004. Sitzung vom 04.11.2021
5	21-26/0311	Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 99 „Sondergebiet für Bioenergie und Landwirtschaft“ hier: Aufstellungsbeschluss
6	21-26/0253	Fällung von 25 Bäumen nach dem Baumkontrollbuch Sommer 2021
7	21-26/0276	Neubau eines Mobilfunkmastes, In der kurzen Gewann, Flur 8, Flurstück 17/1 in Friedberg-Ossenheim
8		Mitteilungen des Ortsvorstehers
8.1		Mitteilungen des Ortsvorstehers; hier: Bestattungswald
8.2		Mitteilungen des Ortsvorstehers; hier: Ossenheimer Wäldchen
8.3		Mitteilungen des Ortsvorstehers; hier: Haushaltsberatungen
8.4		Mitteilungen des Ortsvorstehers; hier: Radweg zwischen Florstadt und Ossenheim
8.5		Mitteilungen des Ortsvorstehers; hier: Brunnenstele
8.6		Mitteilungen des Ortsvorstehers; hier: Sperrflächenmarkierung Kreuzungsbereich Rödernweg/Rabenweg
8.7		Mitteilungen des Ortsvorstehers; hier: Blackbox an der Florstädter Straße
8.8		Mitteilungen des Ortsvorstehers; hier: Heckenpflanzung Friedhof
8.9		Mitteilungen des Ortsvorstehers; hier: W-Lan im Bürgerhaus
8.10		Mitteilungen des Ortsvorstehers; hier: Corona-Testmöglichkeiten
8.11		Mitteilungen des Ortsvorstehers; hier: Termine
9		Verschiedenes
9.1		Verschiedenes; hier: Beleuchtung am Informationskasten Bürgerhaus
9.2		Verschiedenes; hier: Reinigung der Stühle im Bürgerhaus

Öffentlicher Teil

TOP	DS-Nr.	Titel

1. Begrüßung

Ortsvorsteher Peter Haas begrüßt die Anwesenden, insbesondere den Bürgermeister Dirk Antkowiak, den Stadtrat Karl Moch, die beiden Stadtverordneten Erich Wagner und Dr. Klaus-Dieter Rack, den Stadtbrandinspektor Ingo Wißmer, den Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Ossenheim Sascha Hanisch, Vertreter von Ossenheimer Vereinen und die Presse.

Die ordnungsgemäße und fristgerechte Einladung wird festgestellt.

Die Tagesordnung liegt ordnungsgemäß vor und wird von den Ortsbeiratsmitgliedern einstimmig so angenommen.

2. Austausch mit dem Bürgermeister/Sachstand Bürgerhaus Ossenheim

Peter Haas erläutert zur Vorgeschichte, dass es seit dem Haushalt 2019 einen nicht verwirklichten Antrag auf ein Gutachten zum Zustand des Bürgerhauskellers gibt. Im Haushalt 2020/2021 sei dieses Gutachten nicht im Haushalt enthalten. Auf den Wunsch hin, dieses Gutachten wieder im Haushalt 2022 aufnehmen zu lassen, sei es zu Äußerungen vom scheidenden Bauamtsleiter gekommen, die das Bürgerhaus als „abgängig“ bezeichnen. Um diese Aussage näher zu erläutern, wurde Bürgermeister Dirk Antkowiak zur Ortsbeiratssitzung eingeladen.

Der Bürgermeister bedankt sich für die Einladung.
Er bestätigt den Antrag von 2019 auf Untersuchung des Kellers. Letztes Jahr im Herbst kam es dann zur Besichtigung gemeinsam mit dem amtierenden Bauamtsleiter Dr. Andreas Stefansky.

In diesem Zusammenhang schlägt der Bürgermeister eine gemeinsame Begehung mit dem Ortsbeirat vor.

Dirk Antkowiak spricht von einer langfristigen Planung, alle Bürgerhäuser der Stadt Friedberg und ihrer Ortsteile zu ersetzen. Die Bürgerhäuser seien enorm wichtig für das Vereinsleben. Deshalb sollen Vereine und Nutzer der Bürgerhäuser früh genug mit einbezogen werden, den Fahrplan abzustecken.
Dazu gehören Überlegungen für die Zwischenlösungen:
- wenn erneuert werden soll, wohin können Vereine in der Zwischenzeit ausweichen
- oder erst Neubau und dann das alte wegreißen
Da hierüber noch keinerlei Entscheidungen gefällt sind, kann dies nach vorheriger Besprechung mit allen Beteiligten erfolgen.

Peter Haas fasst zusammen, dass es kein spezielles Gutachten gibt, sondern die „Abgängigkeit“ eine Einschätzung sei. Das Ossenheimer Bürgerhaus noch ein paar gute Jahre haben könne, aber langfristig eine Alternative erarbeitet werden muss. Da in den Keller, der ohne weiße Wanne ist, seit Jahren Wasser gedrückt wird, sei ein Neubau günstiger als eine Kellersanierung.

Anke Bunke fragt nach, ob es durch den Bedarfs- und Entwicklungsplan der Feuerwehr, der eine Fahrzeugneuanschaffung vorsieht, und das Feuerwehrhaus dafür eventuell zu klein sei, schneller zu Entscheidungen käme.
Dirk Antkowiak sagt hierzu, dass es eine zeitgleiche Entscheidung geben wird. Weiterhin sei das neu geplante Fahrzeug nicht zu groß.

Peter Haas fragt nach, auf welche Zeiträume sich die Äußerungen mittel-bis langfristig beziehen.

Bürgermeister Antkowiak antwortet mit mittelfristig sind 6-10 Jahre gemeint, und langfristig 10 Jahre und mehr.

Frank Litzinger fragt nach, wie die Prioritäten für die Neubauten der Bürgerhäuser festgelegt werden.
Hierauf antworten Dirk Antkowiak, dass die Politik die Priorisierung erarbeiten wird.

Dr. Sandra Berger fragt nach, in welchem Zeitraum die Priorisierung erarbeitet werden soll.
Dirk Antkowiak antwortet hierauf, dass es noch keinen Fahrplan gäbe. Jedoch die Bürgerhäuser in Ossenheim und Ockstadt erneuert werden sollen.

Dr. Regina Bechstein-Walther fragt nach, ob es Alternativen zum Neubau gäbe.
Dirk Anktiowiak antwortet, dass es noch keine Pläne gäbe.

Anke Bunke fragt, wie die Pläne zum Prozess der Einbeziehung der Vereine aussehen soll.
Hierzu verweist Dirk Antkowiak auf seine einleitenden Worte, dass die Planung gemeinsam mit den Nutzern der Bürgerhäuser angestrebt sei.

Weiterhin fragt Anke Bunke, wie die gemeinsame Planung aussehen wird.
Dirk Antkowiak geht darauf ein, dass bei dem Prozess der Planung der Ortsbeirat im Dialog mit der Verwaltung und den Vereinen stehen wird. Weiterhin wird es Abfragen der Vereine nach ihren Bedürfnissen geben.

Ursula Bröker fragt nach, ob ein Sachverständiger hinzugezogen wird, da es ja noch kein Gutachten gibt.
Bürgermeister Antkowiak, bejahte dies.

Peter Haas stellt fest, dass der Ortsbeirat bereits seit vier Jahren versucht, ein Gutachten zu erwirken.
Bürgermeister Antkowiak verspricht, dass die Verwaltung dies nun angehe.

Dr. Sandra Berger fragt, ob es Vorschläge für die Umsetzung beider Szenarien (Sanierung oder Neubau) gäbe.
Dirk Antkowiak antwortet, dass es bereits unabhängig von den Überlegungen eines Neubaus durch die neue Stadthallenleiterin, zu einer Abfrage der Vereine gekommen sei, welche Weiterentwicklung die Vereine in den Bürgerhäusern nutzen könnte. Sie sucht den Dialog und wird für die Bedürfnisse der Vereine offen sein.

Peter Haas fasst zusammen, dass ein voll funktionsfähiges Bürgerhaus wichtig sei. Eine Instandhaltung wäre schön, ein Neubau noch schöner.
Das Problem hierbei sei die lange Planung, da das Bauamt viele Projekte zu bearbeiten habe. Wo findet da das Ossenheimer Bürgerhaus seinen Platz? Weiterhin betont Peter Haas, dass wir hier auch einem zukünftigen Sachverständigen vertrauen müssen.

Bürgermeister Antkowiak verweist hierzu nochmals darauf, dass es ein langfristiger Weg sei. Natürlich sei ein Neubau günstiger als eine Sanierung. Hierzu ist aber auf jeden Fall ein gemeinsamer Weg notwendig.

Ursula Bröker gibt zu bedenken, dass das Vereinsleben während der Bauphase erhalten bleiben soll.

Anke Bunke fragt nach, ob Investitionen trotz einer Neubauplanung weiterhin getätigt werden.
Dirk Antkowiak betont, dass notwendige Investitionen, wie z.B. eine neue Schließanlage und andere Reparaturen weiterhin erfolgen. Größere Investitionen sind allerdings Abwägungssache.

Abschließend wünscht sich Dirk Antkowiak einen guten Dialog, um für alle Nutzer ein zufriedenstellendes Ergebnis zu erzielen.

Peter Haas bedankt sich für die Informationen und wünscht auch weiterhin, dass der Ortsbeirat über die Planungen informiert wird.

3. Austausch mit dem Wehrführer/Freiwillige Feuerwehr Ossenheim

Stadtbrandinspektor Ingo Wißmer äußert sich zunächst zur notwendigen baulichen Veränderung am Feuerwehrhaus, die nicht unbedingt durch ein im Haushalt veranschlagtes neues Fahrzeug erzeugt wird.
Sascha Hanisch gibt an, dass es bei der Ossenheimer Feuerwehr generelle Mängel gibt, die seit 12 Jahren vom Technischen Prüfdienst der Medical Airport Service GmbH festgestellt werden. Alle fünf Jahre wird geprüft und leider gibt es bisher keine Bestrebungen, die Mängel, die dazu führen, dass die Ossenheimer Feuerwehr auf den Status „Gelb“ eingestuft wird, zu beheben.
Zu den Mängeln gehören unter anderem
- keine Duschen
- Einsatzwege können nicht eingehalten werden
- Spinde der Jugendfeuerwehr befinden sich im feuchten Keller
- Kinderfeuerwehr in der Werkstatt

Diese Situation besteht seit 2007 und wird sich, wenn ein neues Bürgerhaus geplant wird, was weitere Jahre dauern kann, so schnell nicht ändern.
Bei Status „Gelb“ sei die Feuerwehr zwar „arbeitsfähig“, aber dies sei kein hinzunehmender Zustand.
Sascha Hanisch betont, dass was getan werden müsse.

Ingo Wißmer sagt auch, dass was getan werden müsse, aber es gäbe keine Fristen, bis wann man die Mängel behoben haben müsse. Die äußerste Konsequenz wäre der Status „Rot“, der die Sperrung der Feuerwehr mit sich zöge
Laut des Technischen Prüfdienstes sei Ossenheim auf der Prioritätenliste auf Platz vier der Friedberger Feuerwehren. Die Feuerwehren in Ockstadt, Friedberg und Bruchenbrücken hätten mehr „rote Felder“.

Ingo Wißmer bringt noch ein persönliches Anliegen vor: Er wünscht sich einen Raum, eventuell im Bürgerhaus für die Jugendfeuerwehr. Im Keller seien diese nicht gut aufgehoben.

Auch Peter Haas ist der Meinung, dass bei ehrenamtlichen Tätigkeiten die Bedingungen stimmen sollten.

Nachdem noch Fragen zum anzuschaffenden Fahrzeug im Jahr 2023 geklärt wurden, bedankt sich Peter Haas bei Stadtbrandinspektor Ingo Wißmer und Wehrführer der Ossenheimer Feuerwehr Sascha Hanisch für die ausführlichen Informationen.

4. Genehmigung der Niederschrift über die 004. Sitzung vom 04.11.2021

Ortsbeiratsmitglied Ursula Bröker merkt an, dass in der Niederschrift vom 04.11.2021 Erich Wagner als anwesend verzeichnet sei, er aber nicht anwesend war.

Frank Litzinger merkt an, dass die Niederschrift vom 04.11.2021 die Abstimmung zur Genehmigung der Sitzung vom 30.09.2021 mit der Nummer 004 versehen sei, es sich hierbei aber um die Sitzung mit der Nummer 003 handelt.

Unter Berücksichtigung dieser Änderungen wird das Protokoll einstimmig angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 8 Nein 0 Enthaltung 1

5. 21-26/0311 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 99 „Sondergebiet für Bioenergie und Landwirtschaft“ hier: Aufstellungsbeschluss

Nach der aufkommenden Frage, was die Privilegierung nach §35 BauBG bedeutet, kann Stadtrat Karl Moch aufklären

Weiterhin kommt die Frage auf, ob es sich hierbei um einen zu fällenden Beschluss oder eine Anhörung handelt.

Peter Haas erklärt, dass über diesen Punkt der Ortsbeirat keine formelle Entscheidung treffen kann.

Stadtrat Karl Moch bemerkt, dass der Magistrat die Entscheidungen vom Ortsbeirat sehr ernst nimmt. Die Beschlüsse der Ortsbeiräte seien zwar nicht bindend, aber Parlamentarier und Magistrat nehmen auf die Beschlüsse Rücksicht.

Es bestehen keine Inhaltlichen Fragen zur Vorlage.

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

6. 21-26/0253 Fällung von 25 Bäumen nach dem Baumkontrollbuch Sommer 2021

Nur zur Kenntnisnahme.

Stefan Nawrath merkt an, dass die Vorlage irreführend sei, da nur Bäume mit einem Stammumfang von mehr als 90 cm in einer Höhe von 1m gelistet sind. Er kritisiert, dass dadurch ein falscher Eindruck entstehe, denn in Wirklichkeit sein noch mehr Bäume gefällt worden, die nicht gelistet waren.

zur Kenntnis genommen

7.	**21-26/0276**	**Neubau eines Mobilfunkmastes, In der kurzen Gewann, Flur 8, Flurstück 17/1 in Friedberg-Ossenheim**

Peter Haas erläutert, dass in der Ortsbeiratssitzung vom 20.08.2020 Erich Wagner von einem möglichen Bau eines Mobilfunkmastes auf einem Grundstück von Carlo Walther berichtet hatte.

Christoph Haub fragt an, ob eine Rückbaubürgschaft geplant sei, falls die Betreiberfirma insolvent gehe.

Karl Moch regt eine rechtliche Prüfung der Wirksamkeit vom Bauamt an.

zur Kenntnis genommen

8.	**Mitteilungen des Ortsvorstehers**

8.1.	**Mitteilungen des Ortsvorstehers; hier: Bestattungswald**

- im Oktober 2021 hatte Erich Wagner schriftlich nach dem Sachstand hierzu in der Verwaltung angefragt und als Antworten erhalten, dass vom *Waldbesitzer Graf* Philip zu Solms-Rödelheim Verträge vorgelegt wurden, die positiv geprüft werden
- es muss ein Bebauungsplan erstellt werden
- im Dezember 2021 gab es hierzu Gespräche

8.2.	**Mitteilungen des Ortsvorstehers; hier: Ossenheimer Wäldchen**

Am Ossenheimer Wäldchen wurde Wuchs zwischen Wald und Feld geschreddert.
Stefan Nawrath ist sehr erschüttert über dieses Vorgehen, da dieser Waldmantel eine wichtige Biotop Struktur sei und dies eine massiver Eingriff sei. Er fragt, ob dieser Eingriff genehmigungspflichtig sei.
Hartmut Walther sei Pächter, habe dies aber nicht veranlasst. Besitzer dieses Grundstücks sei die evangelische Kirchengemeinde Ossenheim, die dies auch nicht veranlasst habe.
Peter Haas habe im Gespräch mit Herrn Walther erfahren, dass dies vom Waldbesitzer veranlasst wurde und eine Forstausführende Firma den Rückschnitt durchgeführt hat.
Peter Haas wird das Gespräch mit den Beteiligten suchen und dem Ortsbeirat und der Kirche berichten.

8.3.	**Mitteilungen des Ortsvorstehers; hier: Haushaltsberatungen**

Im Zuge der Haushaltsbesprechungen mit der Verwaltung kam die Frage auf, ob es in Ossenheim einen sog. Sturmraum mit Toilette für die geplante Kita-Wald- und Wiesengruppe gäbe. Dieser sei unabdingbar für die Einrichtung. Angeregt wurden der Jugendraum an der Schule, Container Bau auf der städtischen Wiese vor dem Wäldchen oder im Jagd-Forsthaus. Diese Ideen wurden der Verwaltung geschickt, aber bisher gab es hierauf noch keine Antwort.

8.4.	**Mitteilungen des Ortsvorstehers; hier: Radweg zwischen Florstadt und Ossenheim**

Peter Haas berichtet, dass der Radweg zwischen Florstadt und Ossenheim vom Wirtschaftsminister Tarek Al-Wazir zu den 28 dringendsten erhoben wurde. Das Planfeststellungsverfahren wird angefangen, Baurecht soll geschaffen werden und es soll noch dieses Jahr mit der Planung begonnen werden.

8.5.	**Mitteilungen des Ortsvorstehers; hier: Brunnenstele**

Am 21.12.2021 wurde die Brunnenstele eingeweiht, wie in der WZ berichtet

8.6.	**Mitteilungen des Ortsvorstehers; hier: Sperrflächenmarkierung Kreuzungsbereich Rödernweg/Rabenweg**

Mitteilung der Verwaltung: Die Umsetzung der Sperrflächenmarkierung im Kreuzungsbereich Rödernweg/Rabenweg wird umgesetzt, sobald es das Wetter zulässt.

8.7.	**Mitteilungen des Ortsvorstehers; hier: Blackbox an der Florstädter Straße**

Zum Ergebnis der Blackbox an der Florstädter Str. gegenüber des Bürgerhauses in Fahrtrichtung Ortsausgang Richtung Friedberg. Gemessen zwischen 7.05 – 10.20 Uhr wurden 1090 Fahrzeuge erkannt, vier davon aufgrund erhöhter Geschwindigkeit verwarnt. Eine kurze Diskussion, ob die Zahlen ein erhöhtes Verkehrsaufkommen darstellen, beginnt: Christoph Haub empfindet die Zahl als sehr hoch; Anke Bunke hält dagegen, dass diese Zahl vergleichbar mit gleichgroßen Orten sei.

8.8.	**Mitteilungen des Ortsvorstehers; hier: Heckenpflanzung Friedhof**

Abgestorbene Thuja Hecke ist entfernt und es wird nach dem Wunsch vom Ortsbeirat eine gemischte Hecke gepflanzt. Beim Ortstermin mit Herrn Walther vom Amt für Stadtentwicklung, Liegenschaften und Rechtswesen, hat Herr Walther vorgeschlagen statt der Hecke besser einen Zaun zu installieren, da unter der Eiche keine Hecke wächst. Zaun und Hecke wären möglich ist aber nicht leicht in der Pflege. Wenn wir dort nur einen Zaun installieren, könne an anderer Stelle noch eine Hecke gepflanzt werden. Peter Haas erläutert, dass es sich um eine 1,10m bis 1,20m hohen Zaun handelt.

Frank Litzinger plädiert für einen Zaun, weil dieser praktikabel sei.
Christoph Haub möchte keine verzinkten Zaun, sondern einen farblich angepassten. Und Büsche zwischen Zaun und Trauerhalle.
Ein weiterer Wunsch an die Verwaltung: Es solle erst ein Gesamtkonzept für den Friedhof erstellt werden, dann kann man auch über weitere Hecken und Büsche reden.
Schließlich herrscht Einigkeit über die Zaunlösung.

8.9.	**Mitteilungen des Ortsvorstehers; hier: W-Lan im Bürgerhaus**

Das W-Lan im Bürgerhaus wurde installiert und funktioniert.

8.10.	**Mitteilungen des Ortsvorstehers; hier: Corona-Testmöglichkeiten**

Es wird angestrebt, in den Friedbergern Ortsteilen Corona-Testmöglichkeiten anzubieten. Ossenheim soll in Zukunft mit einem Testbus durch die DLRG abgedeckt werden. Peter Haas betont, dass dies wichtig sei, da nicht jeder Ossenheimer mobil sei.

8.11.	**Mitteilungen des Ortsvorstehers; hier: Termine**

10.03.2022 nächste Ortsbeiratssitzung

9.	**Verschiedenes**

9.1.	**Verschiedenes; hier: Beleuchtung am Informationskasten Bürgerhaus**

Christoph Haub regt an, den Informationskasten im Eingangsbereich vom Bürgerhaus mit einer Beleuchtung zu versehen.

9.2.	**Verschiedenes; hier: Reinigung der Stühle im Bürgerhaus**

Weiterhin fragt Christoph Haub an, ob die Stühle im Bürgerhaus gereinigt werden könnten. Peter Haas hatte dies bereits in der Verwaltung erwähnt, wird dies zeitnah noch mal ansprechen.

gez.: Haas	gez.: Hahn-Wiltschek
(Vorsitzender)	(Schriftführerin)